



Fachsprachen

» GUT ZU WISSEN

Fachsprache

Sprache dient der Verständigung, Fachsprachen dienen der schnellen und genauen Verständigung unter Fachleuten. Das Besondere ist, dass Wörter benutzt werden, die nur von den Anwendern dieser Fachsprache verstanden werden. Dieser **Fachwortschatz** macht Fachsprachen aus. Durch ihn sind viele Fachsprachen nur schwer für die Allgemeinheit verständlich.

Fachsprachliche Texte verwenden oft Passivkonstruktionen (... *wird getan* ...) oder Konstruktionen mit *man*. Die Formulierungen werden verwendet, weil die Handlung oft wichtiger ist als die Person, die sie ausführt.

Als Beispiele für Fachsprachen wären besonders berufliche Bereiche zu nennen: Mathematik, Elektrotechnik, Medizin, Musik, Handel, IT-Bereich.

1 Lesen Sie die nachfolgenden Texte. Aus welchen Fachbereichen stammt der jeweilige Text?

Text 1

Typisch für den Sportschuh ist die innovative, aus dem Wettkampfbereich abgeleitete Sohlenkonstruktion 3D advanced chassis®. Das Chassis besteht aus einer Contragrip®-Außensohle, einer Zwischensohle und einer Innensohle. Im Inneren des Schuhs ist die Ortholite®-Innensohle aus einer Kombination verschiedener PU- und Gummieinsätze aufgebaut. Dieser atmungsaktive Stockliner verspricht lange Haltbarkeit und ein bequemes Einsteigen, er kontrolliert Feuchtigkeit und Gerüche im Schuh zuverlässig und sorgt so für ein gutes Fußklima. Die Erschütterungs-Dämpfung und die Pronationsstütze werden in der Zwischensohle aus mikrozellenförmigem EVA realisiert.

Die Non-Marking-Running Contragrip®-Außensohle besteht aus einer Gummi-Kombination mit unterschiedlichen Härten.

(Nach: www.joggen-online.de/laufschuhe-im-test/gelaende-laufschuhe/salomon-xa-pro-3d-ultra-gtx.html [25.07.2013])

2 Vergleichen Sie die beiden Texte:

- Welcher Text ist schwieriger?
- Erstellen Sie eine Liste der Fachbegriffe eines Textes und ersetzen Sie sie durch allgemeinverständliche Begriffe. Wie wirkt der Text jetzt?

Text 2

BAföG-Gesetz § 18 Darlehensbedingungen

(3) Das Darlehen und die Zinsen nach der bis zum 31. März 1976 geltenden Fassung des Absatzes 2 Nr. 1 sind – vorbehaltlich des Gleichbleibens der Rechtslage – in gleichbleibenden monatlichen Raten, mindestens solchen von 105 Euro, innerhalb von 20 Jahren zurückzuzahlen. Für die Rückzahlung gelten alle nach Absatz 1 an einen Auszubildenden geleisteten Darlehensbeträge als ein Darlehen. Die erste Rate ist fünf Jahre nach dem Ende der Förderungshöchstdauer oder bei Ausbildungen an Akademien fünf Jahre nach dem Ende der in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung vorgesehenen Ausbildungszeit des zuerst mit Darlehen geförderten Ausbildungs- oder Studienganges zu leisten. Von der Verpflichtung zur Rückzahlung ist der Darlehensnehmer auf Antrag freizustellen, solange er Leistungen nach diesem Gesetz erhält.

(Nach: www.das-neue-bafög.de/de/240.php [25.07.2013])

- Geben Sie die Texte mit eigenen Worten sinngemäß wieder, aber lassen Sie dabei möglichst viele fachsprachliche Ausdrücke weg. Wie wirken die Texte jetzt?